

Pfarrbrief

Katholische Pfarrei Ss. Eucharistia
Kleinmachnow - Teltow

Sommer 2026



Fronleichnam in Sanctissima Eucharistia

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Was ist das Wichtigste?

Die meisten Leute würden vermutlich darauf antworten: die Liebe!

Im Herz-Jesu-Monat Juni feiern wir die Liebe, die Gott uns schenkt, die unser Leben schön macht und die wir an andere weitergeben dürfen. Wenn unser verschlossenes Herz angerührt wird, uns das Schicksal und Leid anderer betroffen macht, uns trifft wie ein Pfeil oder eine Lanze, dann wird uns das Herz geöffnet, und es fließt Mitleid und Liebe heraus.

Liebe und Leid gehören immer irgendwie zusammen wie zwei Seiten einer Medaille. „Ich kann den anderen gut leiden“, sagen wir, wenn wir jemanden lieben. Das Wort Sympathie kommt aus dem Griechischen und bedeutet: mit - leiden. Und wenn eine gute Mutter mit, für oder sogar an ihrem Kind leidet, dann bedeutet das, dass ihr das Kind nicht egal oder gleichgültig ist, sondern dass sie ihr Kind liebt.

Wenn wir die Liebe des Herrn betrachten, sehen wir, dass diese Liebe genau dort am größten ist, wo Sein Leiden, Seine Schmerzen, Sein Kreuz am größten ist. Deshalb bekennen wir gläubig: „denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst“. Liebe und Leid gehören zusammen. Das durchbohrte Herz am Kreuz zeigt uns nicht nur das Maximum an Leiden, sondern auch das Maximum an Liebe. An dem, was einer bereit ist für den anderen zu geben - zu opfern, wie wir im Deutschen so schön sagen - kann man sehen, wie sehr er den anderen liebt. Christus sagt: „mein Leib, der für euch hingegeben wird; mein Blut, das für euch vergossen wird“. Er gibt Leib und Blut, Leben und Sterben - er gibt alles, das Maximum der Liebe, die in Seinem durchbohrten Herzen sichtbar wird.

Bilde unser Herz nach deinem Herzen, so beten wir in der Herz-Jesu-Litanei. Das haben alle Heiligen getan; sie sind in Bedrängnis und Verfolgung, in den Schwierigkeiten und Leiden ihres Lebens Nachahmer Christi geworden, Christus immer ähnlicher, Seinem göttlichen Herzen nachgebildet in verströmender Liebe. Vielleicht hilft uns dieser Gedanke, dass Liebe und Leid irgendwie zusammengehören, dass wenn wir leiden, wir uns nicht fixieren lassen auf unsere alltäglichen Leiden und Schwierigkeiten, sondern dass wir vielleicht darunter das verborgene Samenkörnchen der Liebe entdecken können, für wen oder was wir das alles ertragen. Wenn wir uns über diese oder jene Zustände oder Personen ärgern, daran leiden ..., dass dann vielleicht irgendwie in uns die Erkenntnis heranreift: Der Ärger und das Leid sind ja deswegen, weil der andere oder die Zustände heutzutage mir gerade nicht egal und gleichgültig sind - also: die Liebe, die mich leiden lässt. Und wenn wir im Herzen erwägen, dass da doch die Liebe im Verborgenen anwesend ist, gelingt es uns vielleicht mit der Zeit, diese Liebe in den Blick zu nehmen, zum Mittelpunkt der Betrachtungen zu machen. Wo die Liebe ist, kommt immer die Freude dazu, die Hoffnung, das Leben ... Die geistlichen Meister sagen: Wenn dir etwas schwer wird, bitte um die Liebe - und es wird leicht. So können wir uns nichts sehnlicher wünschen als: Bilde unser Herz nach deinem Herzen! Schenke uns die Liebe, die aus deinem durchbohrten, göttlichen Herzen kommt und uns Leben und Freude schenkt, im Himmel und auf Erden.

Teltow, am 12.06.2026 (Hochfest des Allerheiligsten Herzens Jesu)

Im Gebet verbunden

Ihr
Pfarrer Michael Theuerl

Aktuelles

Erstkommunionunterricht

Schüler der 3. Klasse (und älter) bereiten sich im Pfarrhaus beim Pfarrer und bei Sr. Elisabeth auf Erstbeichte und Erstkommunion vor. Wer diesbezüglich noch keinen Brief vom Pfarrer erhalten hat, möge sich bitte im Pfarrbüro melden. Eine wichtige Voraussetzung für den Empfang der beiden Sakramente ist die regelmäßige Mitfeier der Heiligen Messen an Sonn- und Feiertagen.

Emma Kirscht übernimmt die Leitung der Teltower Ministranten

Bereits am 1. März 2026 übernahm Emma Kirscht (16, auf dem Titelbild vorne links) die Leitung der Teltower Ministrantinnen und Ministranten. Pfarrer Theuerl übertrug ihr die Aufgabe im Rahmen der Heiligen Messe.

Seit sieben Jahren ist sie Altardienerin in Teltow und hat sich beim Oberministrantenkurs Anfang des Jahres im Christian-Schreiber-Haus noch einmal besonders auf die neue Aufgabe vorbereitet. Als jugendliche Betreuerin sammelte Emma bereits bei der Religiösen Kinderwoche Erfahrungen.

Ministranten gesucht!

Am **6. September** fängt in **Teltow** der nächste **Mini-Kurs** an! Wir treffen uns nach der Messe in der Sakristei ca. alle zwei Wochen. Hier lernst du alles, was du brauchst, um ganz vorne am Altar zu stehen. Neugierig?

Melde dich bei uns unter ministranten@sanctissima-eucharistia.de oder komm nach der Messe zu uns in die Sakristei!

Wir freuen uns auf dich! LG Emma

Inhalt

Geistliches Wort	2	Meditationsgang der Frauen	9
Aktuelles	3	Kollektenplan	9
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrfest	10
Unsere KiTa wird geschlossen	4	Schüler feiern Fronleichnam	11
Neupriester zu Gast	5	Einladg Taizé-Andachten	12
Märkischer Katholikentag	6	Ministranten-Wallfahrt	13
Einladung zur Firmung	7	Liturgisch-Sakramentales	13
Heilige Messen, Gottesdienste	8	Aus Gruppen und Verbänden	14
		Impressum	15
		Zitat Hl. Mutter Teresa	16

Unsere KiTa „Thomas Morus“ wird geschlossen

Liebe Gemeindemitglieder,

mit großer Traurigkeit müssen wir mitteilen, dass unsere Kita St. Thomas Morus nicht mehr in ihre ursprünglichen Räumlichkeiten zurückkehren und die Einrichtung geschlossen wird. Diese Nachricht erfüllt uns als Team, ebenso wie viele Kinder, Eltern und Wegbegleiter unserer Kita mit tiefer Bestürzung.

Die vergangenen Monate waren geprägt von Veränderungen, Unsicherheit und vielen offenen Fragen. Umso mehr hatten wir gehofft, gemeinsam wieder an unseren vertrauten Ort zurückkehren zu können. Dass dieser Weg nun endet, hätten wir uns alle anders gewünscht. Für unsere Kinder bedeutet die Kita weit mehr als nur einen Ort der Betreuung. Sie war ein Raum zum Wachsen, Spielen, Lernen, Lachen und Geborgenfühlen - ein kleines zweites Zuhause. Auch für viele Familien und für uns als Team war unsere Kita über viele Jahre hinweg ein Ort der Gemeinschaft, des Vertrauens und des täglichen Miteinanders. Gerade in den vergangenen Monaten haben wir noch einmal besonders gespürt, wie eng wir miteinander verbunden sind.

Wir sind unendlich dankbar für all die gemeinsamen Erinnerungen, für das Vertrauen der Familien und vor allem für die Kinder, die unsere Kita zu dem gemacht haben, was sie war. Mit ihrem Lachen, ihrer Lebensfreude, ihrer Neugier und ihren ganz eigenen Persönlichkeiten haben sie unsere Räume mit Wärme und Leben gefüllt. Wir durften sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten, sie wachsen sehen, mit ihnen staunen, lernen und feiern. Diese vielen kleinen und großen Momente sind es, die unsere Kita so besonders gemacht haben. Gemeinsam mit den Familien, den Begegnungen im Alltag und dem Gefühl, füreinander da zu sein, ist daraus eine Gemeinschaft entstanden, die weit über eine reine Betreuungseinrichtung hinausging. Besonders stolz sind wir auf unsere Kinder, die die vielen Veränderungen mit so viel Offenheit, Stärke und Herzlichkeit begleitet haben. Ebenso danken wir unseren Eltern für ihre Unterstützung, ihre Geduld und ihr Vertrauen in dieser herausfordernden Zeit.

In den kommenden Wochen möchten wir bewusst Abschied nehmen und noch einmal gemeinsame Momente erleben. Deshalb wird es in der Kita St. Otto ein großes Abschlussfest geben, bei dem wir miteinander Erinnerungen teilen, Danke sagen und uns voneinander verabschieden möchten.

Auch wenn nun für viele Kinder, Familien und Mitarbeitende neue Wege beginnen, hoffen wir, dass die Erinnerungen an unsere gemeinsame Zeit bleiben. Was uns verbunden hat, endet nicht einfach mit einer Schließung: die Begegnungen, die Freundschaften und das Gefühl von Gemeinschaft werden weiterleben.

Wir blicken mit Dankbarkeit auf die gemeinsame Zeit zurück und wünschen allen Kindern und Familien von Herzen alles Gute, Geborgenheit und viele neue Orte, an denen sie sich ebenso willkommen und zuhause fühlen dürfen.

Herzliche Grüße

Elisa Röger, Leiterin, und das Kita-Team St. Thomas Morus

80 Jahre KiTa - dann ging alles ganz schnell

Die Schließung unserer Kindertagesstätte kam für alle Beteiligten völlig überraschend. Unsere KiTa war ja erst zu Beginn des Jahres 2024 Mitglied des diözesanen HeDi-KiTa-Verbandes geworden. Nun wurde der Kirchenvorstand im Februar von HeDi kurzfristig informiert, dass die Kinderzahlen nicht mehr tragfähig seien und der Betrieb geschlossen werde. Dies war für viele nicht nachvollziehbar, war die KiTa doch seit über sechs Monaten wegen eines massiven Wasserschadens provisorisch nach St. Otto ausgelagert worden, was für viele Eltern keine Option war. Mit dem fest geplanten Rück-Umzug nach Kleinmachnow im Sommer hatten viele die Hoffnung auf einen Neuanfang verbunden.

Heftig diskutiert wurde im Kirchenvorstand die Informationspolitik der HeDi-Geschäftsführung. Pfarrgemeinde, Personal und Eltern wurden völlig überrascht. Innerhalb weniger Wochen wurde die Schließung durchgezogen. Viele Gemeinde- und Gremienmitglieder können nicht nachvollziehen, wieso nicht einmal ein Konzept zur Weiterentwicklung, Werbung oder Neugestaltung diskutiert wurde.

Diese 1946 gegründete katholische Einrichtung hatte die Nachkriegszeit, 40 Jahre Atheismus in der DDR und weitere wechselvolle Jahrzehnte erlebt. Dass sie nun nach genau 80 Jahren ihres Bestehens innerhalb weniger Wochen „abgeräumt“ wurde, stößt auf breites Unverständnis.

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat

Freude und Dank

Drei Neupriester waren ein Jahr bei uns im Praktikum

Am 11. April wurde in Almaty/Kasachstan Sergej Sudak zum Priester geweiht, zwei Wochen später (25. April) Nikolai Losev (er stammt aus der Nähe von Moskau) in Eichstädt. Am 24. Juni wird Iosif Eduard Budau in Iasi/Rumänien (zusammen 7 Kandidaten) die Priesterweihe empfangen.

Diese drei Neupriester waren zu unterschiedlichen Zeiten ein Jahr bei uns in der Pfarrei im Praktikum und bedanken sich ganz herzlich für die gute Aufnahme in unserer Pfarrei, für so viel schönes Glaubenszeugnis, was sie hier sehen durften, auch für die so wichtige materielle Unterstützung. Gott vergelt's! Aber auch für uns sind solche jungen Leute, die den Weg zum Priestertum gehen, immer Freude und Ermutigung für unseren eigenen Glaubens- und Lebensweg.

Neupriester Nikolai Losev feiert am 20./21. Juni in allen hl. Messen seine Primiz mit uns, Neupriester Iosif Eduard Budau (und zwei weitere Neupriester aus Rumänien) am 18./19. Juli. Wir wollen den Weg der Neupriester auch weiterhin mit unserem Gebet und materieller Hilfe unterstützen.

Pfarrer Michael Theuerl

Märkischer Katholikentag

Die Pfingstnacht der Jugend und der Märkische Katholikentag am Pfingstmontag zogen auch in diesem Jahr eine Reihe von Gläubigen unserer Pfarrei nach Brandenburg. Weihbischof Heinrich feierte die Heilige Messe mit gut 450 Katholiken aus der Region im Brandenburger Dom, der vorreformatorischen Mutterkirche des Christentums in unseren Breiten. Zu den 30 Ministranten gehörten auch einige aus der Teltower Mini-Gruppe. Das anschließende Fest auf dem Gelände der Brandenburger Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit mit seinem vielfältigen Programm von Vortrag und Anbetung bis zu Musik, Fußballturnier, Hüpfburg und Seniorentanz war für viele wieder ein willkommener Anlass, alte Kontakte zu pflegen, neue zu knüpfen und sich gegenseitig im Glauben zu stärken.

*Thomas Marin
(Text u. Bilder)*



Einladung zur Firmung

Kurs für Schüler der 9. Klasse (und älter) beginnt

Im Jahr 2027 wird es in unserer Pfarrei die Möglichkeit geben, das Heilige Sakrament der Firmung zu empfangen. Es wird von einem Bischof durch Gebet, Handauflegung und Salbung mit Chrisam gespendet. Durch dieses Sakrament empfangen wir die Fülle des Heiligen Geistes, werden im Glauben gestärkt und zu einem christlichen Leben ermutigt. Der Firmung geht ein Vorbereitungskurs voraus. Dieser umfasst Theorie und Praxis. Zur Theorie gehören die wöchentlichen Gruppenstunden (ab November 2026, mittwochs, 18:00 Uhr im Pfarrsaal Kleinmachnow), in denen wir uns mit Fragen des katholischen Glaubens und der christlichen Lebensführung beschäftigen. Zur Praxis gehört der regelmäßige Besuch der Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen. Nur wer bereit ist, sich auf Theorie und Praxis einzulassen, sollte sich für die Vorbereitung auf die Firmung entscheiden.

Konkret heißt das: Der Firmkurs beginnt am **4. November**. Die regelmäßige Teilnahme an der Heiligen Messe am Sonntag sollte sofort beginnen. Wer meint, er schaffe das gar nicht, kann ja zu einem späteren Zeitpunkt an einem Firmkurs teilnehmen. Eine Anmeldung erfolgt nicht durch die Eltern, sondern durch die Jugendlichen selbst. Anmeldung ist bis Mitte Oktober erbeten.

Die Jugendlichen der 9. Klasse (und älter) können sich ab sofort bei Pfr. Theuerl persönlich melden. Am einfachsten gelingt das vor oder nach der Heiligen Messe. Ein Merkblatt für den Firmkurs ist dann auch erhältlich.

Die ganze Gemeinde freut sich über jeden, der sich für ein Leben aus dem Glauben entscheidet. Deshalb werden wir die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung ermutigen und durch unser Glaubenszeugnis und unser Gebet begleiten.

*„Während der Mensch Gott werden will,
um über andere zu herrschen,
will Gott Mensch werden,
um uns von jeder Form der Knechtschaft zu befreien.“*

Papst Leo XIV.

Heilige Messen

Sonntag

9 Uhr Teltow
11 Uhr Kleinmachnow

Montag

8.30 Uhr Teltow

Dienstag

8.45 Uhr Teltow

Mittwoch

8.30 Uhr Kleinmachnow

Donnerstag

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung KLM
18.30 Uhr Kleinmachnow
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

Freitag

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung Teltow
18.30 Uhr Teltow
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

Samstag

18.00 Uhr Kleinmachnow
(Vorabendmesse)

Besondere Gottesdienste

Montag, 29. Juni

HL. Petrus und Hl. Paulus
8.30h Teltow
18.30 Uhr Kleinmachnow

Sonntag, 19. Juli

11.00 Uhr Kleinmachnow;
Abschlussgottesdienst der RKW

Donnerstag, 6. August

Verklärung des Herrn
18.30 Uhr Kleinmachnow

Samstag, 15. August

Hochfest Aufnahme Mariens in
den Himmel
18.00 Uhr Hochamt Kleinmachnow

Sonntag, 23. August

9.00 Uhr Teltow, Hochamt mit Segnung der
Schulanfänger
11.00 Uhr Kleinmachnow, Hochamt mit
Segnung der Schulanfänger

Dienstag, 29. September

Erzengel Hl. Michael, Hl. Gabriel,
Hl. Rafael
8.45 Uhr Teltow

-

Heilige Messen im Augustinum

immer Dienstag, 7.7., 21.7., 4.8., 18.8., 1.9., 15.9., 6.10. und 20.10., jeweils um 18.00 Uhr

Beichtgelegenheiten

Samstag, 17.30 - 18 Uhr Kleinmachnow
Sonntag, 8.30 - 9 Uhr Teltow

Meditationsgang der Frauen

Wie jedes Jahr am Karfreitag trafen wir uns um 7 Uhr morgens bei kaltem, aber zum Glück trockenem Wetter vor der Kapelle des Waldfriedhofs Kleinmachnow.

Von dort gingen wir schweigend mit dem Kreuz durch das morgendliche Kleinmachnow. Wir machten an verschiedenen Stationen Halt, um innezuhalten und Impulse in Form von Gebeten, Psalmen und auch Liedern zu hören.

Da waren zum einen die Stolpersteine, die Stehle am Margarete-Sommer-Platz, die Katholische Kirche, der Machnower See und zum Schluss die Evangelische Dorfkirche. Die Natur, die Stille am Morgen, die wärmenden Sonnenstrahlen und die Gemeinschaft machten diesen ökumenischen Meditationsgang so besonders. Zum Schluss gab es noch ein einfaches Frühstück in der Neuen Kirche.



Beate Knippschild

Kollektenplan

- 05.07. "Pro Vita" Kollekte für in Not und Ausweglosigkeit geratene werdende Mütter
- 12.07. Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
- 19.07. Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
- 26.07. Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
- 02.08. Zur Förderung der Caritasarbeit
- 09.08. Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
- 16.08. Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
- 23.08. Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
- 30.08. Für weltkirchliche Aufgaben des Erzbistums Berlin
- 06.09. Katholische Kindertagesstätten - Hedi Kitas
- 13.09. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
- 14.09. Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
- 20.09. Caritassonntag: Zur Förderung der Caritasarbeit
- 27.09. Für den katholischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen
- 04.10. Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
- 11.10. Für die Aufgaben der eigenen Gemeinde
- 18.10. Für die Sankt Hedwigs-Kathedrale
- 25.10. Weltmissionssonntag: missio-Kollekte

Pfarrfest mit großem Zuspruch

Am 7. Juni, dem Sonntag nach Fronleichnam, trafen wir uns zum Pfarrfest in Teltow. Die Regenwolken zogen glücklicherweise an uns vorbei und wir konnten den Tag bei meist sonnigem Wetter genießen.

Es begann mit der Heiligen Messe und der anschließenden Prozession. Als wir mit dem Allerheiligsten das Pfarrgrundstück verließen, begegneten uns direkt die Radfahrer der ADFC-Sternfahrt und grüßten die Prozession mit ihren Klingeln. Heilige Messe und Prozession wurden durch Chor und Bläser würdig begleitet, und auch die Ministranten aus beiden Gemeindeteilen leisteten ihren treuen Dienst.



Im Anschluss feierten wir auf dem Pfarrgrundstück. Manis Feldküche sorgte für das Mittagessen und die Getränke, viele Helfer kümmerten sich um Würstchen, Kaffee und Kuchen (leider hatten wieder einige ihr Geschirr vergessen). Wie schon in den vergangenen Jahren setzten die Klangfischer einen besonderen Höhepunkt des Festes. Die Pfadfinder sorgten dafür, dass sich kein Kind langweilen musste. Und auch sonst war mit Volleyball, Tischtennis und vielen guten Gesprächen einiges los.

Ein erfahrenes Team sorgte wieder für den Auf- und Abbau, die Vorbereitung des Außenaltars und den gelungenen Ablauf des Festes. Aber auch die erfahrensten Helfer würden sich sehr freuen, wenn beim nächsten Fest einige neue Helfer dazustoßen würden. Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, einen recht herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Im kommenden Jahr, am 30. Mai 2027, feiern wir dann unser siebzigjähriges Kirchweihjubiläum in Teltow (2. Juni 1957). Notieren Sie sich schon einmal den Termin!

R. Berezcki (Text), W. Pacholek (Bilder)



Schüler feierten Fronleichnam

Fronleichnam findet draußen statt, das weiß jeder. Das gilt auch für die Fronleichnamsfeier für die Schüler, die seit 2008 am Hochfest selbst begangen wird und damit nicht nur einen freien Schultag beschert. Bei Spiel, Spaß, Basteln und Gemeinschaft soll dieses hohe Fest gestaltet und gewürdigt werden. Zum dritten Mal fand dieses Fest nun in Teltow statt, wie immer mit der Heiligen Messe beginnend.

Die wurde, anders als in allen vergangenen Jahren, ebenfalls draußen gefeiert. Ein Defekt der - eigentlich ausgeschalteten - Heizung hatte den Kirchenraum mit Abgasen gefüllt, sodass eine Feier drinnen nicht möglich war. Das schöne Wetter und die bereits mit Bierzeltgarnituren möblierte Überdachung der Fahrradständer machten den

Gottesdienst und die anschließende kurze Anbetung des Allerheiligsten zu einem besonderen Erlebnis. Etwa 130 Gläubige feierten mit, gut die Hälfte davon Schüler -innen und Schüler, die vom Recht auf Freistellung vom Unterricht an diesem Tag Gebrauch machten. Pfarrer Theuerl feierte die Messe am improvisierten Altar und war dank der vorhandenen Verstärkerbox auch bei der Katechese gut zu verstehen.



Während die Erwachsenen nach der Messe ihren Alltagsbeschäftigungen nachgingen, gab es für die Kinder Spiel- und Bastelangebote. Oberschüler aus den Religionsgruppen des Vicco-von-Bülow-Gymnasiums hatten diese Angebote als Projektaufgabe vorbereitet, einschließlich leiblicher Stärkung durch Crêpes als Alternative zu von den Schülern selbst zubereiteten Hot Dogs. Lediglich die Erkundung der Kirche bei einer „Kirchenrallye“ und die Turmbesteigung mussten wegen der intensiven Abgasgerüche ausfallen. Dem Gelingen des Tages tat dies aber keinen Abbruch, bot das großzügige Pfarrgrundstück doch ausreichend Gelegenheit zur Beschäftigung. Für das nächste Jahr könnte die erneute Feier der Heiligen Messe im (Halb-)Freien eine Option sein. Eine scherzhaft zu diesem Zweck erwogene Manipulation der Kirchenheizung ist allerdings nicht zu empfehlen.
Thomas Marin (Text u. Bilder)



TaizéANDACHTen



Jeden zweiten Sonntag im Monat laden wir abwechselnd in die Katholische Kirche St. Thomas Morus in Kleinmachnow, Hohe Kiefer 113, und die St. Andreaskirche in Teltow, Breite Straße, ein. Die Andachten werden gemeinsam vorbereitet und gemeinsam gefeiert. Es ist eine Zeit zum Kraftsammeln und um die Seele zu stärken.

Im Juli + August finden keine Andachten statt.

Herzliche Einladung ...

am 13. September in die St. Andreaskirche Teltow

!!! am 11. Oktober in die St. Andreaskirche Teltow
(bei Minusgraden ins Pfarrhaus Ritterstr.11)

!!! am 08. November in die St. Andreaskirche Teltow
(bei Minusgraden ins Pfarrhaus Ritterstr.11)

am 13. Dezember in die Kath. Kirche Kleinmachnow

Beginn ist jeweils 19:00 Uhr

Irmgard Mann und Diakon Martin Bindemann

Ministrantenwallfahrt nach Altbuchhorst

Die nächste Miniwallfahrt nach Altbuchhorst findet am 19. September 2026 statt. Das diesjährige Motto lautet „Sei mutig und stark!“ (Josua 1,6). Wir treffen uns wie üblich am S-Bahnhof Teltow-Stadt und fahren gemeinsam bis Fangschleuse. Von hier aus geht die Fußwallfahrt zum Christian-Schreiber-Haus in Altbuchhorst. Dort gibt es wieder ein umfangreiches Programm, leckeres Essen und natürlich die gemeinsame Feier der Heiligen Messe mit Ministranten aus dem gesamten Erzbistum Berlin.

Meldet euch bitte bis spätestens 30. August bei Emma an, wenn ihr mitkommen möchtet.

Per E-Mail: ministranten@sanctissima-eucharistia.de

Liturgisch-Sakramentales

Taufe:

Johann Til Grenzendorfer
Anton Bartek
Malio Kowolik

Verstorben:

Frau Ilse Barthel
Frau Grit Grunow
Herrn Jörg-Dietmar Basien
Frau Eva Radke
Frau Christel Proske
Frau Elisabeth Link
Frau Veronika Scholz

Trauung:

Marcel u Katrin Puttrus-Kowolik

Aus unseren Gruppen und Verbänden

Chöre

Der **Kirchenchor** in Teltow trifft sich immer dienstags 19.15 bis 20.45 Uhr im Pfarrsaal in Teltow zur gemeinsamen Probe. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen! Bei Rückfragen: Tel. 0163/1649422, Chorleiterin Birgit Henniger.

Der **St.Thomas-Morus-Chor** trifft sich unter der Leitung von Irmgard Mann dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal Kleinmachnow. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen. Kontakt: 033203/22182, Maximilian Tauscher.

In Kleinmachnow trifft sich der **Chor Klangfischer** mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr zu den Proben. Kontakt: H. Philipp, Tel. 033203/84575.

Kolping

Alle Mitglieder der Kolpingsfamilie sind zur Marienwallfahrt am 16.8.2026 nach Werder/Havel eingeladen. Am 6.9.2026 findet wieder die Bernau-Wallfahrt mit unserem Diözesanpräses Matthias Brühe statt. Bitte dazu die Aushänge im Schaukasten beachten.

Die Versammlung im September fällt aus.

Am 5.10.2026 um 19:15 Uhr findet eine Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Teltow statt. Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder herzlich eingeladen und werden gebeten, ihre Teilnahme sicherzustellen. Es werden Vertreter des Diözesanvorstandes und des Bezirksverbandes Süd erwartet. Es ergehen noch gesondert persönliche Einladungen.

Die Kolpingsfamilie Teltow trifft sich jeden 2. Montag im Monat. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Ansprechpartner für alle Fragen rund um Kolping: Olaf Jankowski, Tel. 0152/24292575.

Bibelkreis

Der Bibelkreis pausiert derzeit. Interessierte können sich gerne an Schwester Elisabeth wenden.

Ministranten

Die **Ministrantenausbildung** für die einzelnen Gruppen findet jeweils samstags im Pfarrsaal in Kleinmachnow statt. Bitte die Termine der Gruppenstunden dem Ministrantenplan entnehmen oder bei Conny Weckert im Pfarrbüro - 033203/23107 oder 0176/24433893 - erfragen.

Die **Teltower Ministranten** treffen sich einmal monatlich zur Ministrantenstunde im Anschluss an die Sonntagsmesse in der Sakristei. Kontakt: Oberministrantin Emma Kirscht, E-Mail: ministranten@sanctissima-eucharistia.de und Ronny Bereczki, Tel. 0151 51275247. Neue Ministranten sind willkommen!

Jugendgruppe

Die **Jugendgruppe** für Jugendliche ab der 7. Klasse trifft sich vierzehntägig, meistens in Kleinmachnow. Termine und Kontakt: Dominic Baus (Tel. 0176/56876347; dominicbaus@gmail.com).

Pfadfinderinnen

Unsere **Wölflingsmädchen** (6 bis 12 Jahre) treffen sich jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr in Teltow. Interessierte Kinder dürfen jederzeit reinschauen, Kontakt: Frau Lipowski, Tel. 03377/394559, donata.lipowski@web.de. Die **Pfadfinderinnen** (Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren) treffen sich ebenfalls freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr. Ansprechpartnerin ist Sophia Axmann, erreichbar unter 03328/3898222.

Anschriften

Pfarrkirche Ss. Eucharistia
Ruhlsdorfer Str. 28
14513 Teltow
Telefon 03328/41467
Telefax 03328/353312

Kirche St. Thomas Morus
Hohe Kiefer 113
14532 Kleinmachnow

Pfarrbüro:
Hohe Kiefer 113,
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/23107
Telefax 033203/80873
eMail: ThomasMorusKLM@aol.com

Bürozeiten:
Montag 8.30 - 14.00 Uhr
Dienstag 8.30 - 14.00 Uhr
Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

www.sanctissima-eucharistia.de

Bankverbindung

Kath. Kirchengemeinde Teltow
IBAN: DE76 1605 0000 3522 0209 78

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 20. September 2026 Redaktionsschluss: 10. September 2026

Ansprechpartner

Pfarrer
Michael Theuerl, Teltow

Seelsorgehelferin
Sr. Elisabeth Schirowski

Kirchenmusiker
Irmgard Mann
Birgit Henniger

Hausmeister
Maciej Dopierala

Pfarrsekretärin
Cornelia Weckert

Pfarrgemeinderat
Ronny Bereczki, Vorsitzender
Christiane Heinen, stv. Vorsitzende
Vera Martin, stv. Vorsitzende

Impressum

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat der Katholischen
Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia
Redaktion: G. u. Ch. Heinen,
(V.i.S.d.P.; Tel. 033203/80802)
eMail: InfoEucharistia@aol.com

Titelbild: Bereczki

Druck: Thiel Gruppe, Ludwigsfelde

„Seid lebendiger Ausdruck der Güte Gottes:
Güte in eurem Gesicht,
Güte in euren Augen,
Liebe in eurem Lächeln.“

Hl. Mutter Teresa von Kalkutta



www.sanctissima-eucharistia.de